

Heimatecho vom 19.08.2009

**Kultur und Sprache** kennenlernen

## Austausch mit Montoir de Bretagne



Dreimal am Tag traf sich die gesamte Gruppe beim Sportlerheim des Hoisbüttler Sportvereins zum Essen

(kg) 48 Kinder und Jugendliche aus Ammersbek und Montoir de Bretagne, der Partnergemeinde Ammersbeks, treffen sich seit Jahren zu einem Austausch, der zahlreiche Freundschaften hervorgebracht hat und ganz nebenbei auch noch die Sprache, Kultur und das Verständnis füreinander fördert und „wahnsinnig viel Spaß bringt“. Während die Franzosen in dem einen Jahr nach Ammersbek kommen, geht es für die Ammersbeker dann im folgenden Jahr nach Montoir. Einige der Jugendlichen, die jetzt in diesen ersten Augustwochen am Austausch teilnehmen, sind schon seit vielen Jahren dabei. André Geest kann sich an fünf Jahre mit den Franzosen erinnern. Erst zusammen mit seinen Eltern bei den Erwachsenen und jetzt zum dritten Mal allein in der Gruppe der Jugendlichen. Probleme bei der Sprache gibt es dabei keine, denn ob französisch oder englisch und auch ein wenig deutsch, es findet sich immer eine Sprache zwischen jungen Menschen, um zu kommunizieren. In diesem Jahr verbrachten die Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren in Montoir de Bretagne die

gemeinsamen Tage in einem Freizeitpark in der Dordogne, zum Rafting, Kanu fahren und Klettern. Anschließend ging es noch für 3 Tage zum Besuch nach Montoir de Bretagne, um den neuen Teilnehmern die Partnergemeinde vorzustellen. 12 Jugendliche aus Montoir de Bretagne in der Altersklasse 14 bis 17 Jahre sind mit ihren Betreuern Eric Thuel und Leticia Marie nun zu Gast in Ammersbek und wurden dort schon ungeduldig von 12 Gleichaltrigen erwartet. Übernachtet wird in der Grundschule, die als Ganztagschule auch über eine Küche verfügt, und geduscht wird in der Turnhalle. Alles kein Problem für die Jugendlichen, denn abends beim gemeinsamen Zusammensein ist vor allem das Gespräch wichtig und das gemeinsame Kennenlernen. „Eigentlich sind wir uns sehr ähnlich,“ berichten Joyce und Romain aus Frankreich. Der Musikgeschmack sei vielleicht teilweise ein wenig unterschiedlich, aber die Themen, die Jugendliche interessieren, seien dieselben auf beiden Seiten. Der Tag wird zusammen mit dem Betreuer Michael Grosstück und der

Dolmetscherin Antje Lohmann gestaltet, und an jedem Tag gibt es andere Programmpunkte. Drei Tage verbrachten die Teenies in Berlin, und jetzt soll es noch viele Tagestouren geben. Eine Hafensrundfahrt, der Dialog im Dunkeln und ein Besuch bei einem Musikfestival stehen noch an, und wenn es besonders heiß wird, geht es ins nahegelegene Freibad. „Hamburg ist eine tolle Stadt“, finden die Franzosen, die mit der Gemeinde Montoir einem Ort nahe der Küste angehören. Da die Gruppen immer nur aus 12 Kindern und Jugendlichen bestehen, sind die Plätze sehr begehrt, und viele haben sich schon jetzt für das nächste Jahr angemeldet, aber wer Interesse hat, der kann sich auch heute schon für das kommende Jahr bewerben. Für die Altersklasse 10 bis 13 Jahre liegt der Beitrag bei 100 Euro und für die älteren Jugendlichen bei etwa 125 Euro. Wer mehr über diese Treffen erfahren möchte, kann Informationen in der Gemeindeverwaltung Ammersbek bei Petra Bezema (Tel. 60581-114) bekommen.